



Klosterschwestern stehen im Zentrum des neuen Stücks.

Bild: pd

«Georg, oh Georg, was machen wir jetzt?»

Seniorenbühne Die Liechtensteiner Seniorenbühne hat eine Liechtensteiner Erstaufführung in Angriff genommen. «Drinkinghabits» – Trinkgewohnheiten heisst das Stück des amerikanischen Autors Tom Smith im Original. In Liechtenstein wurde daraus «Heilige Bimbam». Regisseur Karl Müller schrieb das Stück komplett in den Liechtensteiner Dialekt und schneiderte die Partien den jeweiligen Schauspielerinnen und Schauspielern auf den Leib. Seit 3. Oktober wird geprobt.

Die Handlung ist so einfach wie das Bühnenbild und bietet gerade deshalb viel Raum zum Spielen. Die Nonnen des Klosters «Zur Heiligen Naht» erfahren, dass der Vatikan kleinere Klöster schliessen will. In ihrer Not be-

schliessen zwei Nonnen, heimlich Wein zu produzieren und zu verkaufen um damit die Klosterkasse aufzufüllen. Der Klosterwein wird rasch äusserst beliebt und genau das bemerken zwei argwöhnische Journalisten. Sie wallraffen und suchen in passenden Verkleidungen das Kloster heim. Der Undercover-Einsatz sorgt für allerhand Verwirrung und Verwechslung. Vor allem wenn ein Kardinal plötzlich erzählt, dass Moses einen Hund hatte, der auch das Feuer des brennenden Dornbuschs löschte. Das gibt sogar Pater Bruno zu denken. Dazu müssen verliebte Pärchen ihre Romanzen geheim halten, zudem taucht eine fremde Nonne auf, die für eine Spionin aus Rom gehalten wird. Dies sorgt für allerlei Verwechs-

lungen, flotte Sprüche und viel Spass. Mit von der Partie sind auch dieses Mal wieder die bewährten Kräfte der Liechtensteiner Seniorenbühne: Wilfried Forte, Norbert Goop, Hermi Hefti, Anita Kaufmann, Monika Linsmaier, Irmgard Ritter, Frieda Schurti und Martin Walser. Die Bühne baut Bruno Allgäuer, für die Technik zeichnet Leo Hilty zuständig, die Maske liegt bei Marlen Vetsch und Marianne Hasler und die Regie bei Karl Müller. (pd)

Aufführung

Premiere ist am 11. März, um 19 Uhr im Gemeindesaal Eschen. Weitere fünf Aufführungen folgen.